

Telefon: 233 - 83778  
Telefax: 233 - 83785

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Geschäftsbereich  
Berufliche Schulen  
RBS-B

## **Freigabe des Zuschusses an die Münchner Volkshochschule gmbH für das Jahr 2021**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03383**

Anlage

### **Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 07.07.2021 (SB) Öffentliche Sitzung**

#### **I. Vortrag des Referenten**

##### **1. Ausgangslage**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.11.1999 stimmte der Stadtrat dem Vertrag „Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen (Hauptschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife) und Beratung durch das Angebot Übergang Schule Arbeitswelt (ÜSA)“ (Anlage 1) zwischen dem Referat für Bildung und Sport (damals: Schul- und Kultusreferat) und der Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS) zu. Die Förderung der beruflichen Eingliederung von jugendlichen Arbeitslosen durch schulische und sozialpädagogische Angebote der Münchner Volkshochschule zum nachträglichen Erwerb des Erfolgreichen sowie des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses (vormals Hauptschulabschluss) und des Mittleren Reife Schulabschlusses stellen eine unverändert wichtige Aufgabe dar. Die Beratungsstelle Übergang Schule Arbeitswelt (ÜSA) arbeitet eng mit der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung zusammen, um diese insbesondere bei der Schulpflichtüberwachung zu unterstützen.

##### **2. Darstellung**

Im Schuljahr 2019/2020 führte die MVHS fünf Lehrgänge zum Nachholen des Erfolgreichen bzw. Qualifizierenden Mittelschulabschlusses und des M-Zugs an Mittelschulen und drei Lehrgänge zum Nachholen der Mittleren Reife an Realschulen durch, die seitens der Landeshauptstadt München durch das Referat für Bildung und Sport finanziert wurden. Die Schulabschlusslehrgänge werden als Ganzjahreskurse in Tageslehrgängen und Abendlehrgängen angeboten und bereiten innerhalb eines Jahres auf die externen Prüfungen vor. In den Jahren 2015 und 2019 wurden die Sachmittel erweitert. Eine detaillierte Beschreibung dieses Angebots wurde dem Stadtrat am 28.10.2015 mit dem Beschluss „Erweiterung des Angebots zur Förderung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen

durch nachholende Schulabschlüsse an der MVHS<sup>1</sup> vorgelegt. Mit Beschluss vom 09.10.2019 wurden die Sachmittel zur Förderung und beruflichen Eingliederung von Jugendlichen durch nachzuholende Schulabschlüsse an die MVHS aufgestockt. Im Laufe der letzten Jahre ist aufgefallen, dass sich die Teilnehmer\*innenstruktur kontinuierlich verändert hat. Die Gründe liegen in der Mehrfachbelastung der Zielgruppe sowie darin, dass immer mehr Jugendliche mit Fluchthintergrund an den Schulabschluss-Lehrgängen teilnehmen. Aus diesem Grund war die Ausweitung der sozialpädagogischen Begleitung und Beratung für die Teilnehmenden der nachholenden Schulabschlüsse sowohl in den Tages- wie auch in den Abendlehrgängen absolut notwendig geworden. Durch die Aufstockung der sozialpädagogischen Stunden können nun auch die Teilnehmenden der Abendlehrgänge sozialpädagogisch begleitet werden.

Durch die Corona-Pandemie, die immer wieder andere Unterrichtsformate erforderlich macht, müssen die Teilnehmenden sowohl mit der Moodle-Lernplattform wie auch mit anderen Tools (z. B. Webex-Meeting) vertraut gemacht werden und benötigen deshalb eine medienpädagogische Begleitung. Die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, den Medienpädagog\*innen sowie der Sozialpädagog\*innen hat sich gerade in der Corona-Pandemie als sehr wichtig erwiesen, um die Teilnehmenden zu stabilisieren, zu motivieren und um sie erfolgreich auf die externen Prüfungen vorzubereiten.

Die Schulabschluss-Lehrgänge wurden im Schuljahr 2019/2020 von 169 Teilnehmer\*innen besucht (Stichtag: 31.10.2020). Die Teilnehmer\*innen sind i.d.R. über 18 Jahre alt.

**Gesamtergebnis:** 129 Teilnehmer\*innen haben sich zu den Prüfungsterminen im Februar/März 2020 angemeldet und sind angetreten bzw. zugelassen worden; davon haben insgesamt 99 Teilnehmende unter den Corona-Bedingungen bestanden. 99 Jugendliche und junge Erwachsene beendeten die Kurse erfolgreich und erwarben den angestrebten Schulabschluss.

In den vergangenen Schuljahren wurden vom Bildungsbeirat für die Lehrgänge folgende Bestehensquoten festgelegt:

- Mindestens 40% müssen einen Mittelschulabschluss erreichen.
- Mindestens 65% müssen die Mittlere Reife bestehen.

Jedoch wurde für das Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Corona-Pandemie die Zielvereinbarung für die nachzuholenden Schulabschluss-Lehrgänge gemäß Beschluss des Bildungsbeirates ausgesetzt.

#### **Bestehensquote Mittelschulabschluss (MSA/Quali/M-Zug):**

Trotz Corona-Pandemie und das Aussetzen der Bestehensquote, wurde in den Lehrgängen an Mittelschulen eine Bestehensquote von durchschnittlich 80% erreicht (von 71 angetretenen Teilnehmenden haben die Prüfung 57 Teilnehmende bestanden).

#### **Bestehensquote Mittlere Reife:**

Bei den Lehrgängen an Realschulen lag die Bestehensquote durchschnittlich bei 72% (von 58 angetretenen Teilnehmenden haben die Prüfung 42 Teilnehmende bestanden).

### **3. Ausblick**

Die aktuelle Corona-Pandemie hat sowohl die Lehrkräfte und Sozialpädagog\*innen wie auch die Teilnehmenden der Schulabschluss-Lehrgänge mit einer noch nie dagewesenen Situation des Lernens und Beratens auf Distanz konfrontiert.

Viele junge Menschen sind überfordert mit dem digitalen Lernen und haben keine ausreichende technische Ausstattung sowie nur unzureichende Rahmenbedingungen zum Lernen im Homeschooling.

Die Herausforderung des Teams der Schulabschluss-Lehrgänge besteht in diesem weiteren Jahr der Pandemie darin, die Jugendlichen mit ihren Problemlagen aufzufangen und abzuholen, damit diese Gruppe der benachteiligten Jugendlichen nicht noch weiter abgehängt wird.

Die MVHS wird daher auch zukünftig Online-Unterricht in enger Abstimmung mit der sozialpädagogischen und medienpädagogischen Begleitung weiterentwickeln.

Aufgrund der bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (§ 20 außerschulische Bildung) konnte das Schuljahr 2020/21 zunächst nur im Wechselunterricht beginnen. Durch diese Vorgaben wurde das Aufnahmemanagement trotz guter Nachfrage zu Beginn des Schuljahres gestoppt, deshalb wurden keine weiteren Teilnehmenden (auch Nachrücker\*innen) aufgenommen. Das führte zum Beispiel dazu, dass in den Abendlehrgängen keine Nachbesetzung mehr erfolgen konnte, so dass aufgrund der geringeren Teilnehmendenzahl im Vergleich zum letzten Lehrgangsjahr der Unterricht von Beginn an als Präsenzveranstaltung (unter Berücksichtigung des Mindestabstands von 1,5 m) angeboten werden konnte.

Das neu strukturierte Aufnahmemanagement wurde evaluiert und wird für das neue Aufnahmeverfahren im kommenden Lehrgangsjahr umgesetzt.

Die für die Absolvent\*innen der nachholenden Schulabschlusslehrgänge neu geschaffene Stelle zur Prozessbegleitung wird gemeinsam mit den zuständigen Sozialpädagog\*innen weiterhin den Übergang der Teilnehmenden in Ausbildung oder Arbeit in enger Abstimmung mit dem bestehenden Ausbildungsnetzwerk der Landeshauptstadt München begleiten, um die nachhaltige berufliche Integration vieler junger Absolvent\*innen zu unterstützen.

Aufgrund der Corona-Pandemie können die geplanten Angebote zur politischen Bildung nicht durchgeführt werden. Wir planen diese Angebote ab dem Schuljahr 2021/2022 umzusetzen, vorausgesetzt die Pandemielage lässt eine Umsetzung in Präsenz zu.

Im Schuljahr 2021/2022 wird es zudem eine Umzugsrochade wegen der Gasteig-Sanierung geben. Die zwei Tageslehrgänge Quali, die in der Orleansstraße bisher verortet sind, ziehen mit dem gesamten Programmbereich Jugend und Ausbildung voraussichtlich im Februar 2022 in das Interimsquartier Sendling um.

Wegen der Veränderung der Berufsvorbereitung und Pflichtbeschulung an der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung wird es in ÜSA zu einer Veränderung der Beratungssituation kommen.

Für München besteht eine Übergangszeit bis zum Schuljahr 2022/2023, um u.a. auch Vollzeitangebote für „entkoppelte“ und von Entkoppelung bedrohte Jugendliche zu installieren.

Dies bedeutet, dass bisherige Angebote, wie Blockklassen an der Berufsschule zur Berufsvorbereitung sowie JoA-Klasse mit 1x pro Woche stattfindender Beschulung entfallen. Ebenso sollen ab sofort Ausbildungsabbrecher\*innen an den jeweiligen Fachberufsschulen verbleiben, um dort ihre Schulpflicht zu erfüllen.

Die Beratungsstelle ÜSA wird sich dieser zusätzlichen neuen Herausforderung annehmen und entwickelt deshalb bereits jetzt

- ein Angebot für Ausbildungsabbrecher\*innen beruflicher Schulen, die vom Bußgeld bedroht und für die Schulsozialarbeit der jeweiligen Berufsschule nicht mehr erreichbar sind sowie
- ein Beratungsangebot für Ausbildungsabbrecher\*innen sowie Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, die die Schulpflicht für ein Schuljahr erfüllt haben und ohne Perspektiven sind.

Die Münchner Volkshochschule möchte darauf hinweisen, dass sie aufgrund des sehr gut aufgesetzten Rahmen-Hygiene-Plans jederzeit in der Lage ist, den Unterricht im Wechsel, Online oder in Präsenz sowie die ÜSA-Beratung und Prozessbegleitung digital oder analog zu realisieren.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie geht die MVHS davon aus, dass die Nachfrage nach nachholenden Schulabschlüssen im Schuljahr 2021/2022 wesentlich höher ausfallen könnte.

#### **4. Darstellung der Finanzierung**

Es wird beantragt, den im Haushalt 2021 auf der Finanzposition 2400.718.0000.9 zur Verfügung stehenden Zuschuss für den nachträglichen Erwerb des Erfolgreichen sowie des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses (vormals Hauptschulabschluss) und des Mittleren Schulabschlusses in Höhe von 1.370.904,62 € zur Auszahlung an die MVHS freizugeben.

#### **5. Abstimmung**

Eine Anhörung eines Bezirksausschusses ist nicht erforderlich.

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck dieser Vorlage erhalten.

Die Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der im konsumtiven Bereich des Haushaltsjahres 2021 bei der Finanzposition 2400.718.0000.9 bereitgestellte Zuschuss in Höhe von 1.370.904,62 € (Produkt 4.1 Berufsschulen) wird zur Auszahlung an die Münchner Volkshochschule freigegeben.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus  
Stadtschulrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Berufliche Schulen, RBS - B**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An RBS - Recht**  
**An RBS – GL 2**  
z. K.

Am